



Jahresbericht 2021-2022

17.4.2021 – 30.04.2022

1. Zukunft der Landmauer

Wir sind daran, die Bedeutung der Landmauer (Letzi von Gamsen) von der Vergangenheit in die Zukunft zu führen. Wird es uns gelingen, mit mehreren Aktivitätsvorschlägen den Einheimischen, den Zuwanderern und den Touristen das historische Gedankengut der Landmauer näher zu bringen?

2. Wissenschaftliche Untersuchungen

Das wachsende Interesse muss auch in Zukunft gepflegt werden. Entstehung, Zweck und Bedeutung sind sogar wissenschaftlich untersucht worden, bedürfen aber weiterer Untersuchungen.

3. Unterstützungsberichte

Unseren Wissenschaftler, die auf die Wichtigkeit der Letzi aufmerksam gemacht haben, sind wir dankbar. Als erster hat der gute Kenner der Walliser Geschichte, Louis Blondel, 1958 in der Zeitschrift «Valesia» auf die Landmauer aufmerksam gemacht. «Es ist eine vaterländische Tat, die «*murus patriae*» der Nachwelt zu erhalten.» Sodann hat sich der langjährige Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, Prof. Dr. Alfred A. Schmid, für die Rettung der Mauer eingesetzt. Schliesslich schrieb Prof. Dr. Werner Meyer in seinem Gutachten zu Händen des Oberwalliser Heimatschutzes vom 19.03.1981: «Der Gamsenmauer kommt ohne Zweifel nationale Bedeutung zu, und sie verdient es, endlich unter Schutz gestellt und saniert zu werden.» Dank diesen Unterstützungen und dem grossen Einsatzwillen des Stiftungsrates ist es uns gelungen, die Sanierung der Landmauer auf den heutigen Stand zu bringen.

4. Abschnitt Nord

Im Sinne der Zukunftsgestaltung haben wir am 31.01.2022 mit dem Stadtpräsidenten Bellwald eine Ortsschau durchgeführt. Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass der wichtige Abschnitt Nord noch nicht saniert ist. Die Stiftung möchte diese Etappe als Schamauer sanieren. Wir haben vorgeschlagen, dass die vorgesehene Gestaltung so zu verstehen sei, dass folgende Kriterien erfüllt würden:

1. Werbeträger für die Landmauer, man würde von der Kantonsstrasse aus sehen, wo sich die Mauer befindet.
2. Werbeträger für die Stadtgemeinde. Die Stadtgemeinde würde eine schöne und geschichtsträchtige Einfahrt auf die ganze Ortschaft erhalten.
3. Man könnte die Landmauer auch als Stadtmauer der Agglomeration von Brig und Glis ansehen.
4. Das Vorgelände könnte auch als Kinderspielwiese ausgebaut werden.

Um diese Zwecke zu erreichen, müssten das Vorgelände abgetragen und die Baracken entfernt werden. Wie wir bei der Begehung ausführen konnten, werden wir in nächster Zeit das 30-jährige Jubiläum des Bestehens der Stiftung Landmauer feiern können. Wie angedeutet, wäre die Gemeinde nicht abgeneigt, als Jubiläumsgeschenk an die Stiftung das Projekt zu unterstützen. Wir danken für das Entgegenkommen und erwarten eine weitere Beurteilung der Unterstützung.

5. Kreative Arbeiten

Eine weitere Zukunftsgestaltung erhielten wir durch die kreativen Arbeiten der Architekturstudenten der Hochschule Luzern unter der Leitung von Dozent Thomas Summermatter. Es wurde ein 13 Meter langes Modell der Landmauer hervorgebracht. Jeder Student konnte einen Meter Mauerabschnitt gestalten, wobei dies in der Realität 50 Meter der Landmauer entspricht. Jeder Student erhielt den Auftrag, diesen Abschnitt frei zu gestalten und weiterzuentwickeln. Die präsentierten Ideen waren sehr unterschiedlich. Einige könnten als Wegweiser für eine Neugestaltung dienen. So wurde z. B. der Wehrturm zu einer Aussichtsplattform umgestaltet, oder die Landmauer wird zum Heim und Lebensraum für verschiedene Tierarten oder das Projekt, wie man im Bereich der Kantonsstrasse die alte Talsperre wieder sicht- und spürbar machen könnte. Ein Student hat sich mit der Frage befasst, wie man die Posthaltestelle «Landmauer» so umplatzen müsste, dass sie ihrem Namen auch tatsächlich gerecht wird. Dieses sind alles Ansätze, die uns dienen könnten. Herzlichen Dank an die Architektur-Studenten und an den Dozenten Thomas Summermatter für die kreative Arbeit.

6. Freunde der Landmauer Gamsen

Eine weitere Zukunftsgestaltung liegt sicher im Sinn und Geist des Vereins «Freunde der Landmauer Gamsen». Man möchte möglichst viele Mitglieder für die Landmauer begeistern. Mit dem Unterstützungsverein wollen wir die Werbung intensivieren. Unser Werbe-Flyer wird sicher bei der Bevölkerung gut ankommen. Der Verein bezweckt den Betrieb und den Unterhalt der Landmauer unter anderem mit den Themen Führungen, Präsentationen, Unterricht und Publikationen.

Stiftung Landmauer Gamsen

Der Präsident



Heli Norbert Wyder

Gamsen, 30.04.2022